

Unser Team wächst

Seit Mai ergänzt Dr. phil. Jens Reißmann, Dipl. Psychologe, unser Team. Mit seiner Qualifikation als Trainer für Verständnisintensives Lernen unterstützt er uns im Bereich ‚Lehren lernen in der Arztpraxis‘.

Zudem begrüßen wir die frischgebackene Ärztin Louisa Daunert in unseren Reihen, die seit Juli das Team Lehre verstärkt und u.a. die Umfrage zur Lehrmotivation Thüringer Hausärzte betreut.



Foto: UKJ/ Schroll

News aus der Lehre

Lehre auf Abstand

Das Sommersemester 2020 war fertig geplant, und dann kam alles anders: Keine Präsenzlehre – Absage der neu geplanten Seminare im 6. Semester! Besuchsverbot – keine externen DozentInnen, kein Lehrärztetreffen! Binnen weniger Wochen waren wir gefordert, uns in der digitalen Lehrwelt zurecht zu finden und es gelang, alle acht Vorlesungsthemen einzusprechen.

Das neu geplante Seminar „Kreuzschmerz“ im 6. Semester wurde in ein Webinar umgewandelt, mit Unterstützung durch unsere Lehrbeauftragten haben wir es 13x durchgeführt und sehr gute Rückmeldung von den Studierenden erhalten. Das Mai-Treffen der LehrärztInnen hielten wir als Videokonferenz ab und denken mittlerweile, dass die neuen Formate den direkten Kontakt nicht ersetzen aber trotzdem auch zukünftig eine Bereicherung sein können. Und: **das Blockpraktikum Allgemeinmedizin fand als eine der wenigen „richtigen“ Veranstaltungen statt und hinterließ dadurch erst recht hervorragende, hoffentlich bleibende Eindrücke bei den Studierenden. Ein großes Dankeschön an alle Lehrpraxen!**

Nachgefragt

„Für welches Fach würden Sie sich in einem ambulanten PJ-Wahlquartal entscheiden?“ Diese Frage stellten wir ca. 500 Medizinstudierenden vor einem Jahr. Hintergrund: das letzte Studienjahr (Praktisches Jahr, PJ) soll nach dem Entwurf der neuen Ärztlichen Approbationsordnung in 4 Quartale geteilt werden, eins davon ambulant. Damit ist schon jetzt klar, dass mehr niedergelassene LehrärztInnen gebraucht werden. Die Ergebnisse der Befragung geben einen Anhalt dafür, welche Fächer für die Studierenden interessant sind: Allgemeinmedizin (29%), Kinderheilkunde (15%), Anästhesiologie (15%) und Gynäkologie/Geburtshilfe (9%) liegen vorn.

Um weitere hausärztlich tätige KollegInnen für die Ausbildung Studierender zu gewinnen, haben wir mit **MoThüvation** eine Befragung zur Lehrmotivation angeschlossen. Wir danken für die bisher eingegangenen Antworten und werden an dieser oder anderer Stelle von den Ergebnissen berichten!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Leserinnen und Leser,

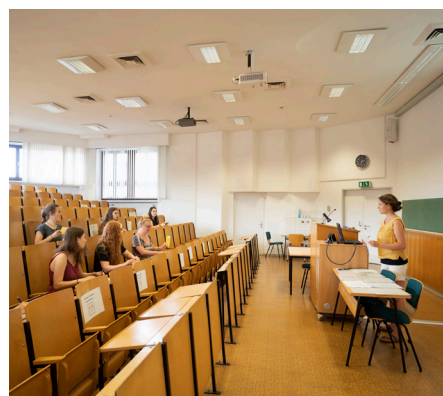
„Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt“ hatten wir noch schnell im letzten Newsletter Anfang März ergänzt – mit der leisen Hoffnung auf ein „normales“ Leben nach Ostern....Nun liegen ereignisreiche Monate hinter uns, nach Lockdown und schrittweiser Lockerung sind wir in einer neuen Normalität, nun wieder mit mehr persönlichen Kontakten, immer noch ohne Händeschütteln und mit Mund-Nase-Schutz.

Wie geht es Ihnen? Wie haben Sie die in vieler Hinsicht veränderten Lebens- und Arbeitsbedingungen während der Corona-Zeit erfahren? Und: welche Entwicklungen und welche neuen Kenntnisse sind gut und wichtig, was bleibt als Benefit im privaten und beruflichen Alltag?

Im Institut haben wir durchaus dazugelernt. Digitale Vorlesungen und Web-Seminare bieten viele Möglichkeiten, und dennoch freuen wir uns über alle Präsenzveranstaltungen mit Studierenden. Das Web-Lehrpraxentreffen vor dem Blockpraktikum war eine gute Erfahrung und ersparte vielen von Ihnen die Fahrtzeit – auch das werden wir wiederholen. Von den Studierenden kam übrigens überaus positive Rückmeldung, dass das Blockpraktikum Allgemeinmedizin „richtig“ stattgefunden hat – vielen Dank an alle Beteiligten!

Wie immer wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen des Newsletters, und melden Sie sich gern bei Anregungen und Rückfragen!

Herzliche Grüße aus dem Institut, und eine schöne Sommerzeit!



SAVE THE DATE

23.09.2020 | Das nächste Lehrärztetreffen findet um 17.00 UHR statt; wir hoffen, Sie persönlich begrüßen zu können und melden uns diesbezüglich im August.

27.02.2021 | Tag der Allgemeinmedizin-Institut für Allgemeinmedizin, Bachstr. 18, 07743 Jena



Ihre

J. Bleidorn

Prof. Dr. med. Jutta Bleidorn
und das Team des Instituts
für Allgemeinmedizin

Forschungsnachrichten

kooperativ - praxisnah – vernetzend: das Forschungspraxennetz RESPoNSE

Wie angekündigt, ist mit RESPoNSE nun das Forschungspraxennetz Berlin-Brandenburg-Thüringen am Start. Für praxisrelevante und alltagstaugliche Forschung in der Hausarztpraxis sind eine wissenschaftlich-organisatorische Grundlage und ein interkollegialer Austausch notwendig. Diese Forschungsinfrastruktur soll in den kommenden Jahren mit RESPoNSE (RESearch Practice Network East) geschaffen werden.

Dabei soll ein lebendiges Netzwerk entstehen, in dem viele Aktivitäten Platz haben: Neben dem Klassiker „Forschungsprojekte unterschiedlichster Art“ wollen wir attraktive Fortbildungen und Veranstaltungen „aus und für Hausarztpraxen“ anbieten, eine Plattform für Austausch und (wissenschaftsbezogene) Informationen schaffen, einen PatientInnen- bzw. BürgerInnenbeirat aufbauen, und vor allem: mit Ihnen in Kontakt kommen, um gemeinsam hausärztliche Forschung in Thüringen voranzubringen.

Für die ersten fünf Jahre haben wir dazu eine Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung erhalten – gemeinsam mit den KollegInnen aus Berlin/Brandenburg bilden wir das Netzwerk RESPoNSE. Unsere Eckpunkte:

Unsere Vision:

Durch Vernetzung in die Versorgung: Wissenschaft, die in der Praxis ankommt

Unsere Mission:

Das Forschungspraxennetz verbindet praktische mit wissenschaftlichen Erfahrungen, um miteinander relevante Forschungsfragen für die hausärztliche Patientenversorgung zu beantworten

Unsere Ziele:

- nachhaltiger Aufbau eines Netzwerkes für hausärztlich relevante Forschungsvorhaben
- Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen HausärztInnen, Praxisteams und WissenschaftlerInnen
- Stärkung der Evidenzgrundlage für hausärztliche Entscheidungen
- Berücksichtigung der Perspektive von Patientinnen

Wie im letzten Newsletter erwähnt, haben knapp 100 hausärztliche KollegInnen aus Thüringen an unserer Befragung zu Anreizen und Barrieren für Forschung im Praxennetz teilgenommen. Erste Ergebnisse liegen inzwischen vor, schauen Sie gern unter:

<https://www.uniklinikum-jena.de/allgemeinmedizin/Forschung/Forschungspraxennetz+RESPoNSE.html>.

Sie haben Interesse, sich am Forschungspraxisnetzwerk zu beteiligen? Sprechen Sie uns gern direkt an, oder melden Sie sich unter:

forschungspraxen@med.uni-jena.de

Neuer berufsbegleitender Weiterbildungsstudiengang M.Sc.eHealth and Communication



Die Friedrich-Schiller-Universität Jena bietet ab Oktober 2020 einen neuen berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengang „M.Sc. eHealth and Communication“ an.

Der Studiengang ist eine ideale Weiterbildungsmöglichkeit für ÄrztInnen, PharmazeutInnen sowie Gesundheits- und SozialwissenschaftlerInnen, die sich für den Bereich Digitalisierung im Gesundheitswesen interessieren. In drei Semestern werden die Studierenden auf den Einsatz von neuen digitalen Medien in der Kommunikation mit PatientInnen, Angehörigen und anderen medizinischen Laien sowie innerhalb und zwischen Gesundheitsorganisationen und in der Forschung vorbereitet.

Der Studiengang vermittelt unter anderem Kenntnisse zu technischen Grundlagen neuer digitaler Kommunikationssysteme, zur Evidenz- und Risikokommunikation sowie zu ethischen, rechtlichen und ökonomischen Aspekten bei der Implementierung von eHealth-Anwendungen.

Der Studiengang findet im E-Learning Format mit drei kurzen Präsenzphasen in Berlin statt. Durch das Online Format des Studiengangs können die Teilnehmenden bequem von überall aus studieren, ohne Wohnorts- oder Berufswechsel.

Eine Bewerbung für den Studiengang ist bis zum 01.09.2020 möglich. Weiterführende Informationen zum Masterstudiengang erhalten Sie unter www.master-ehealth.uni-jena.de

Aktuelle Publikationen aus dem Institut

Ditscheid B, Storch J, Krause M, Meyer I, Freytag A.

Leistungs- und Abrechnungsdatum in GKV-Routinedaten: Umgang mit zeitlichen Abweichungen. Gesundheitswesen. 2020; 82(S 01):S20-8.

Petruschke I, Schulz S, Kaufmann M, Hesse M, Bleidorn J.

Ambulantes Quartal im Praktischen Jahr: Welches Fach würden Medizinstudierende wählen? ZFA. 2020;96(5):220-4.

Scholz S, Biermann-Stallwitz J, Brettschneider C, Damm O, Freytag A, Greiner W, Icks A, König H-H, Krauth C, Kuhlmann A, Kunigkeit C, Montalbo J, Mostardt S, Mühlbacher A, Neumann A, Neusser S, Plagemann T, Schwalm A, Ullsch B, Wasem J, Witte J.

Standardisierte Kostenberechnung im deutschen Gesundheitswesen: Bericht der Arbeitsgruppe „Standardkosten“ des Ausschusses „ökonomische Evaluation“ der dggö. Gesundh ökon Qual manag. 2020;25:52-9.